

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 83 (2021)
Heft: 3

Rubrik: 50% Rabatt auf Mais-Nachsaaten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Lucas Vogt, Geschäftsführer von KWS Suisse, propagiert die Plattform «myKWS», über die man nun seine Maissaat absichern kann. Bild: R. Engeler

50 % Rabatt auf Mais-Nachsaaten

Auf diese Saison lanciert KWS mit dem «Corn Seed Service» ein neues Angebot. Muss ein mit KWS-Saatgut bestelltes Maisfeld nachgesät werden, stellt das Unternehmen nur 50 % der effektiven Saatgutkosten in Rechnung.

Roman Engeler

Schweizer Landtechnik: KWS hat mit «myKWS» eine Online-Plattform für Maisanbauer entwickelt. Was findet man auf dieser Plattform?

Lucas Vogt: Diese Plattform ist ganz neu und ging Mitte Februar online. Vor einigen Jahren hat KWS speziell für Zuckerrüben eine App entwickelt, die bereits einen Teil der heutigen Funktionen der «myKWS»-Plattform umfasste, unter anderem eine Absicherung für die Zuckerrüben-Ansaat. Die neue «myKWS»-Plattform bietet aber wesentlich mehr Funktionen.

Welche?

Beispielsweise eine sogenannte «Vitality-Card», auf der aufgrund von Satelliten-Aufnahmen die «Wüchsigkeit» einer Parzelle beurteilt werden kann. Weiter gibt es Informationen rund um die Wetterentwicklung und darauf basierende mögliche Gefahren für die Kulturen. Weitere Tools, wie Angaben zu Vorkulturen und daraus abgeleitete Parameter für die teilflächenspezifische Aussaat, werden sukzessive eingeführt. Zudem dient diese Plattform auch dem regelmässigen und

aktiven Informationsaustausch zwischen KWS und den Landwirten.

Neu bieten Sie mit «Corn Seed Service» auf dieser Plattform auch eine Absicherung des Maisanbaus an. Was muss man konkret darunter verstehen?

Ganz einfach: KWS vergütet 50 % der Kosten des Saatguts, das für eine allfällige Nachsaat eingesetzt werden muss.

Welches sind die Voraussetzungen für eine Teilnahme?

Erste Voraussetzung ist einmal, dass der Landwirt sich auf der Plattform «myKWS» registriert. Weiter muss man ein Dokument, beispielsweise ein Foto, uploaden, das den Kauf von Maissaatgut von KWS bescheinigt. Letztlich müssen gewisse Fristen eingehalten werden, wie das Einzeichnen der gesäten Fläche oder die Anmeldung eines Schadens. Diese Einträge kann aber auch ein Lohnunternehmer für seine Kunden vornehmen. Die Anmeldung für den «Corn Seed Service» muss heuer vor dem 30. Juni erfolgt sein.

Was kostet eine Teilnahme bei diesem Service?

Dieser Service kostet für Saatgut-Kunden von KWS nichts.

Wie muss ein Landwirt bei einem allfälligen Schaden auf seinem Maisfeld vorgehen?

Bis 5 Tage nach der Saat muss die gesäte Fläche bei uns registriert sein. Ist ein Schaden aufgetreten, so muss der Landwirt die betroffene Fläche angeben und erwähnen, ob es sich um die ganze oder nur um eine Teilfläche handelt. Innerhalb von drei Tagen bekommt er von KWS eine Rückmeldung. Wird der Schaden anerkannt, so organisieren wir das Saatgut – Sorte nach Wahl oder Verfügbarkeit. Die Verrechnung erfolgt dann über den bisherigen Lieferanten (z.B. Landi), wobei nur 50% der Kosten in Rechnung gestellt werden.

Welche Schäden sind abgesichert und welche nicht?

Es sind grundsätzlich alle Schäden abgesichert, egal, ob sie abiotischer oder biotischer Natur sind oder auf menschliche Fehler wie falsche Saattiefe oder Spritzfehler zurückzuführen sind. KWS nimmt sich aber das Recht, die Parzellen vor Ort zu besichtigen – letztlich im gegenseitigen Interesse, damit wir den Landwirt optimal beraten können. Eine Nachsaat muss dann erneut dokumentiert werden, ansonsten es den 50%-Bonus nicht gibt.

Demzufolge können auch Bio-Betriebe von dieser Absicherung profitieren, da diese ja oft vom Krähenfress betroffen sind?

Ja, auch Bio-Betriebe können mitmachen und von diesem Angebot profitieren. Ich denke, speziell für diese Betriebe ist das Angebot besonders interessant. Wie bereits erwähnt, es sind alle Arten von Schäden abgesichert.

Mit wie vielen Teilnehmern rechnen Sie?

Wir rechnen weniger mit einer Zahl von Teilnehmern als vielmehr mit einer so abgesicherten Fläche. Wir gehen davon aus, dass wir im ersten Jahr mit diesem Angebot zwischen 1500 und 2000 ha absichern können.

Sie haben für dieses Programm sicher auch finanzielle Berechnungen angestellt?

Es ist klar, wir rechnen mit Kosten, diese stehen für uns aber nicht im Zentrum. Es geht KWS vielmehr darum, dass wir unseren Kunden quasi ein System anbieten können. Wir verkaufen ihm mit unserem Saatgut eine bestimmte Genetik und wir wollen, dass er diese Genetik auch in einen nutzbaren Ertrag ummünzen kann. ■

Für Bäuerin und Bauer ackern wir tagtäglich.

Und SVLT-Mitgliedern machen wir monatlich ein Angebot.

AKTION

**Frontspiegelhalter-Set
Klasse IV mit Glasspiegeln**



CHF 199.00

statt CHF 250.00 (Preis inkl. 7.7 % MWST)
Angebot gültig bis Ende März

Artikelnummer 02.0108

Anziehbereich: 450–610 mm

Halterbefestigung: Ø 6.5 x 74 x 19 mm

Wölbungsradius: 450 mm

Spiegelgrösse, -fläche: 310 x 180 mm, 509 cm²

JETZT PROFITIEREN UND BESTELLEN:

per **Telefon**, **E-Mail** oder im **Online-Shop** auf unserer Website! Bitte geben Sie Ihre SVLT-Mitgliedernummer an.

Direkt zum Angebot:



**BUL
SPAA
SPIA**

Wir sind das Kompetenzzentrum für
Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz in der
Landwirtschaft und verwandten Gebieten.

Beratungsstelle für Unfallverhütung in der Landwirtschaft (BUL)
Picardiestrasse 3 | 5040 Schöftland
+41 62 739 50 40 | bul@bul.ch | www.bul.ch